

## **Presseinformation**

### **Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik**

# **Offenes Hochleistungsgerät für entspannte Patienten**

## ***Einzigartiger MRT durch Zusammenarbeit der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik, Bürgerhospital und Clementine Kinderhospital***

Am Donnerstag, den 4. Dezember fällt der offizielle Startschuss für ein neues Untersuchungszeitalter im Rhein-Main-Gebiet. Die Einweihung der hochmodernen Anlage des ‚offenen Hochfeld-Kernspintomographen‘ im Bürgerhospital wird zur großen Freude von der Hessischen Sozialministerin Silke Lautenschläger vorgenommen. Zudem verdeutlichen Fachvorträge die Tragweite der neuen Einrichtung.

Am meisten werden sich die Patienten freuen, die bisher unter einem unerträglichen und beängstigenden Engegefühl litten, wenn sie in die ‚Röhre‘ mussten. Für manche ist eine solche Untersuchung entweder gar nicht oder nur nach Betäubung bzw. Narkose möglich. Erleichterung brachten die ersten geöffneten MR-Tomographen, die aber erhebliche Leistungsverluste verzeichneten. Das ist nun vorbei. Der MRT ‚Panorama HFO‘ mit einem sieben Tonnen schweren Hochfeldmagneten ist entspannend offen und erfüllt gleichzeitig mit einer Leistung von 1,0 Tesla höchste Anforderungen. Insbesondere die Untersuchung von kranken Säuglingen und Kindern ist deutlich unproblematischer, weil das betreuende Personal oder die Eltern einen direkten Zugang zu den kleinen Patienten haben.

Möglich wurde diese aufwendige Anschaffung durch die Zusammenarbeit des Bürgerhospitals mit dem Clementinen-Kinderhospital und der BG-Unfallklinik Frankfurt a. M. und dem dortigen Radiologischen Versorgungszentrum unter der Leitung von Herrn Professor Dr. med. Norbert Rilinger. Gemeinsam haben sie die Gesellschaft „Zentrum für Bildgebende Diagnostik im Bürgerhospital GmbH“ gegründet.

Unter dem Dach dieser Gesellschaft wird unter der medizinischen Leitung von Herrn Professor Dr. med. Rilinger, MBA, in Zusammenarbeit mit dem Chef-Radiologen des Bürgerhospitals, Herrn Dr. med. Christian Schmidt, die neue Anlage betrieben.

Für das Bürgerhospital liegt der besondere Vorteil des neuen Geräts in der räumlichen Nähe zum Säuglings- und Kinderbereich. Vor allem die Neonatologische (Frühgeborenen-) Intensivstation wird davon erheblich profitieren. Der Geschäftsführer der „Gesellschaft Zentrum für bildgebende Diagnostik im Bürgerhospital“ Marcus Amberger und der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, Herr Dr. Uwe Kage von der BGU - sind besonders stolz auf die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen. „Wir haben uns zu Beginn des Jahres zusammengesetzt. In einem schnellen und konstruktiven Prozess konnten wir umgehend die Grundlagen für die Umsetzung des Konzepts und den Bau der Anlage schaffen. Das war effektiv und Kooperation im besten Sinne.“

Mit der Einweihung am 4. Dezember 2008 um 19 Uhr in der Kapelle des Bürgerhospitals, Nibelungenallee 37 – 41 in 60318 Frankfurt am Main, erfolgt der Startschuss für dieses Highlight der modernen Bildgebung, welches stationären und ambulanten Patienten zur Verfügung steht.

#### Ansprechpartnerin für die Presse:

Rita Krötz;  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main;  
Friedberger Landstraße 430;  
60389 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 / 475-1534  
Fax.: 069 / 475-2446  
E-Mail: [pressestelle@bgu-frankfurt.de](mailto:pressestelle@bgu-frankfurt.de)  
Internet: [www.bgu-frankfurt.de](http://www.bgu-frankfurt.de)